



07.06.2018 um 02:00 Uhr

Ein Beitrag von Christina Ellermann, Pastoralreferentin an der Edith-Stein-Schule in Darmstadt

Laufen für einen guten Zweck

Gleich geht´s los hier in Frankfurt: Der J.P. Morgan-Lauf startet um 19.00 Uhr! Rund 64.000 Läufer aus knapp 2400 Unternehmen stehen in den Startlöchern für den mittlerweile sehr beliebten Firmenlauf. Auch dieses Jahr werden die 5,6 Km wieder für einen guten Zweck gelaufen: Die Spenden bekommen Initiativen im Behindertensport. Also rundum eine tolle Sache, wenn wir mal von Verkehrsumleitungen in der Innenstadt absehen. Ich habe hier Christina Ellermann von der katholischen Kirche: Sag mal, da freut sich doch bestimmt auch der liebe Gott: So viele Leute, die ganz konkret gemeinsam Gutes tun!?

Ich find´s auch klasse, dass man die Kollegin mal nicht im Kostüm gegenüber hat oder den Chef mit Krawatte im Büro – sondern gemeinsam schwitzend in Sportklamotten durch Frankfurt läuft. Das ist mal was ganz anderes, und da lerne ich Kollegen vielleicht noch mal neu kennen. Und dann fließen eben auch Spenden an Sportprojekte für junge Menschen mit Behinderung – das findet der liebe Gott sicher besonders klasse!

Und Spenden, bei denen man nicht einfach nur was überweist, sondern selber was tut – sind die dann nochmal besser?

Ja, ich finde solche Spendenaktionen noch mal besser! Klar ist es auch gut, wenn ich einfach nur Geld spende – das wird auch gebraucht und hilft. Aber wenn ich mich selbst dafür bewege und ins Schwitzen gerate – das finde ich großartig! Manche spenden ja auch Zeit und Kraft und schaffen was, z.B. bei den Tafeln oder den

Kleiderkammern. Das ist einfach klasse und das freut bestimmt auch den lieben Gott. Der drückt jetzt ganz bestimmt - so wie ich - allen Läufern die Daumen: Ihr schafft das und ihr seid echt klasse!